

Dieser Käfer verhindert Großprojekt

Geschrieben von: Kurt Michael Jantscher
Freitag, den 17. November 2017 um 17:40 Uhr

Dienstag, 14. November 2017

Dieser Käfer verhindert Großprojekt

Gutachten bestätigt: Der Alpenbockkäfer lässt das seit Jahren geplante Steinbruchprojekt wohl scheitern. Schutzgebiet ist geplant.

Von Robert Preis

Dieser kleine Herr lässt Felsen bröckeln - Rosalia alpina, besser bekannt als Alpenbockkäfer, kommt in Großstübing so häufig vor, wie nirgendwo sonst. „Diese seltene Käferart bewirkt einen negativen Naturschutzbescheid im Zuge des jahrelangen Verfahrens rund um das Steinbruchprojekt „Köppel“ im Jodlgraben. Es ist also praktisch unmöglich, dass es noch eine Baugenehmigung seitens der Behörde gibt“, stellt Umweltanwältin Ute Pöllinger fest.

Der Bezirksnaturschutzbeauftragte für Graz-Umgebung und Voitsberg, Ronald Pichler, schrieb das aktuelle Gutachten, das den Alpenbockkäfer quasi auf eine Stufe mit dem Ennstaler Wachtelkönig hebt. „Das Vorkommen dieser seltenen Art ist gerade zwischen Jodlgraben (Deutschfeistritz) und Mühlbachgraben (Gratwein-Straßengel) sensationell“, erklärt er. Nach seiner natur-schutzfachlichen Ablehnung liege es nun an den Steinbruchbetreibern, eine Stellungnahme abzugeben, das Behördenverfahren läuft, „aber ich kann mir nicht vorstellen, dass das Projekt noch genehmigt wird.“ ist Pichler großer Argwohn. Die Gemeindevorstände von Deutschfeistritz und Mühlbachgraben sind sich vor allem über die Notwendigkeit einer Stellungnahme einig. „Die Gemeindevorstände sind sich vor allem über die Notwendigkeit einer Stellungnahme einig. Die Gemeindevorstände sind sich vor allem über die Notwendigkeit einer Stellungnahme einig.“

ANZEIGE

Johann Lafer

Graz-Umgebung im Bild

